

2. Oberhausener Fachtag

Antisemitismus
kritische



**Arbeit in Bildung
und Kultur**

Information Dialog Vernetzung



Mittwoch, 19. März 2025
Theater Oberhausen
Will-Quadflieg-Platz 1

Antisemitismus

kritische

Arbeit in Bildung
und Kultur

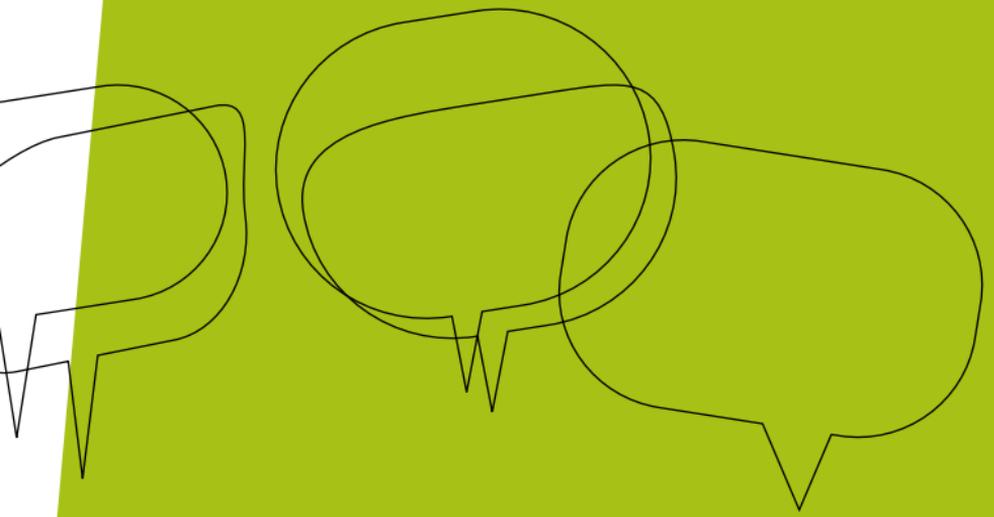


Das Oberhausener Netzwerk „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit“ lädt ein zum Fachtag für Multiplikator:innen aus dem Bildungsbereich, pädagogische Fachkräfte in der außerschulischen Bildung, Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen öffentlicher Institutionen

**Mittwoch,
19. März 2025
Theater Oberhausen
Will-Quadflieg-Platz 1
Oberhausen**

mit Grußworten von Sylvia Löhrmann,
Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen für
die Bekämpfung des Antisemitismus, für jüdisches
Leben und Erinnerungskultur
und Daniel Schranz, Oberbürgermeister

Anmeldung bis zum 13. März 2025!



Antisemitismus

kritische

**Arbeit in Bildung
und Kultur**

Im Vorwort des Programmheftes zu unserem ersten Fachtag 2023 schrieben wir, dass „die Zahl antisemitischer Straftaten in NRW (...) im Jahr 2021 stark angestiegen“ sei. Diese Dynamik hat sich seit dem 7. Oktober 2023 leider stark beschleunigt.

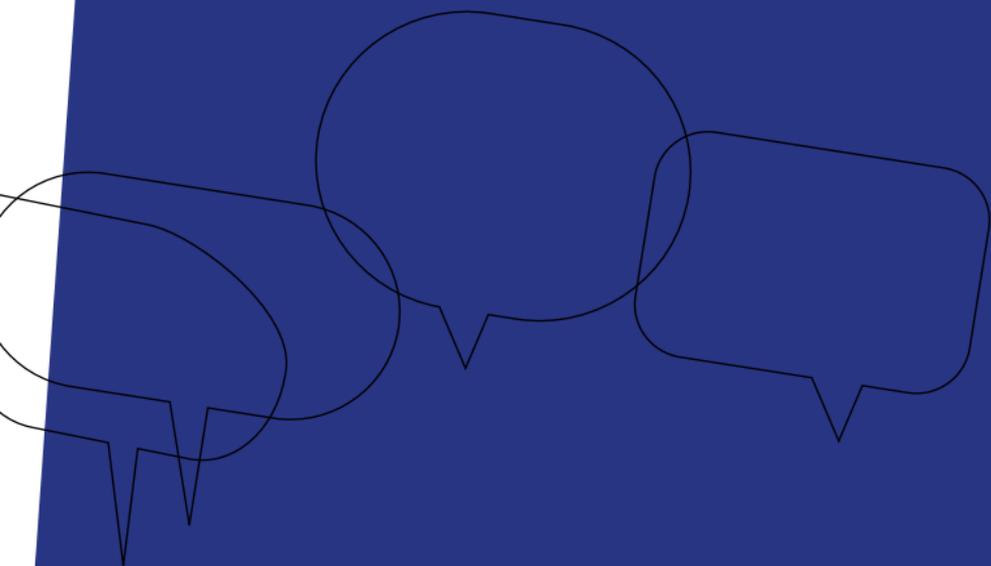
Insbesondere, aber nicht ausschließlich, der Umgang mit israelbezogenem Antisemitismus, stellt eine große Herausforderung für alle Akteure in Bildungs- und Kultureinrichtungen dar.

Hier gilt es gegenzusteuern und die eigene Handlungsfähigkeit zu stärken. Dazu möchte der 2. Oberhausener Fachtag zur Antisemitismuskritischen Arbeit in Bildung und Kultur beitragen.

Information, Dialog und Vernetzung zur Unterstützung eines wirksamen Engagements gegen Antisemitismus ist das Ziel dieses Tages, und wir freuen uns dafür so viele hervorragende Impulsgeberinnen und Impulsgeber aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Antisemitismuskritischen Arbeit gewonnen zu haben.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden, Akteuren und Unterstützern und wünschen uns allen einen im Sinne der oben beschriebenen Ziele erfolgreichen Tag.

*Das Organisationsteam des Netzwerks
Antisemitismuskritische Bildungsarbeit
in Oberhausen*



Organisatorisches

Anmeldung

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung bis zum 13.3.2025 ist erforderlich. Anmeldungen sind online, per Mail, telefonisch oder persönlich ab dem 20.1.2025 jederzeit über die Volkshochschule Oberhausen möglich:

Volkshochschule Oberhausen
Langemarkstraße 19–21
46045 Oberhausen



online: www.vhs-oberhausen.de
E-Mail: vhs@oberhausen.de

telefonisch 0208 825-2385 oder 0208 825-2061

persönlich
Montag bis Freitag
9:00 – 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag
13:30 bis 15:00 Uhr

Workshopauswahl

Bitte geben Sie bei der Anmeldung je Workshopphase (11–13 Uhr/14–16 Uhr) jeweils Ihren Workshop-Wunsch an. Wir bemühen uns, die Wünsche zu berücksichtigen, behalten uns aber evtl. Änderungen vor.

Anmeldung bis zum 13. März 2025!

Rahmenprogramm

Veranstaltungsort

Einladung zum Besuch des Theaterstücks „Bruder Eichmann / Geschwister Eichmann“

Ab 16:30 Uhr wird es in der Theaterbar ein offenes Gespräch mit dem Fritz-Bauer-Institut und dem Theater Oberhausen geben.

Um 17:30 Uhr gibt es eine kurze Einführung in das Theaterstück.

Gäste des Fachtages können ab 18:00 Uhr das Theaterstück zu einem stark ermäßigten Preis von 5 € besuchen.

Bitte geben Sie hierfür Ihren Kartenwunsch bei der Anmeldung für den Fachtag an.

Informationen zum Stück finden Sie auf der Internetseite des Theater Oberhausen.



Veranstaltungsort/Anreise:

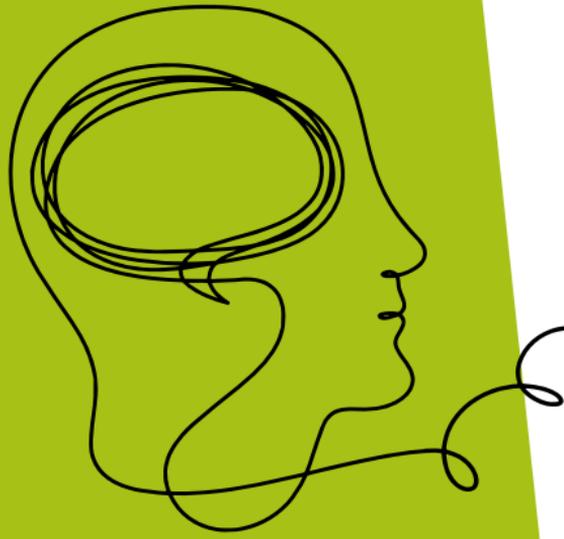
Der Fachtag findet im Theater Oberhausen statt. Das Theater befindet sich im Herzen der Stadt in Nähe des Rathauses Oberhausen und in fußläufiger Entfernung zum Hauptbahnhof Oberhausen am Will-Quadflieg-Platz und der Ecke Ebertstraße/Sedanstraße.

Die Adresse für Ihr Navigationsgerät:

Theater Oberhausen

Will-Quadflieg-Platz 1





Tagesablauf

9:00 Uhr

Akkreditierung und Einlass

9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Markt der Möglichkeiten

9:30 Uhr

Eröffnung und Grußworte

Sylvia Löhrmann,
Beauftragte des Landes
Nordrhein-Westfalen für die
Bekämpfung des Antisemitismus,
für jüdisches Leben und
Erinnerungskultur

Daniel Schranz,
Oberbürgermeister



10:00 Uhr

**Dialog. Wie wir über Israel
und Palästina sprechen.**

Podiumsgespräch mit
Jouanna Hassoun und
Shai Hoffmann

11:00 Uhr

Workshops WV1 – WV5

13:00 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

14:00 Uhr

Workshops WN1 – WN5

16:00 Uhr

**Ende des Tagungs-
programms und Beginn
des Rahmenprogramms**

Öffnung der Theaterbar

16:30 Uhr

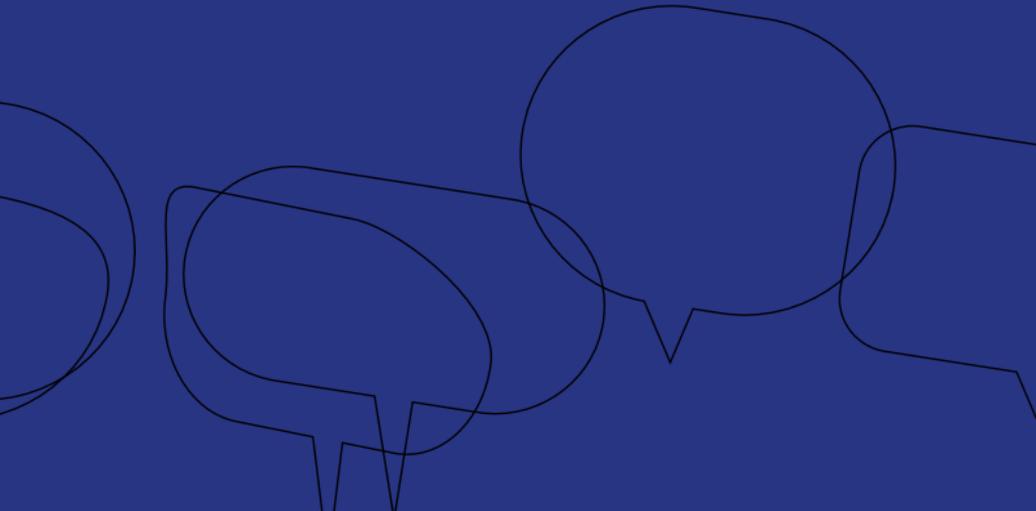
Offenes Gespräch mit dem
Fritz-Bauer-Institut und
dem Theater Oberhausen

17:30 Uhr

Einführung in das Stück
„Bruder Eichmann/
Geschwister Eichmann“

18:00 Uhr

**Beginn der Theater-
aufführung**



11:00 Uhr – 13:00 Uhr Workshops **WV1 – WV5**

WV1 Antisemitismus nach 1945

Fritz-Bauer-Institut

Antisemitismus ist ein zentrales Element rechtsextremen Denkens und ragt gleichzeitig in die Mitte der Gesellschaft hinein. Der Workshop bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen, Akteuren und Plattformen antisemitischer Vorstellungen von den 1950er Jahren bis heute. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden zur Reflexion der Auswirkungen auf direkt Betroffene und die demokratische Gesellschaft als Ganzes angeregt“

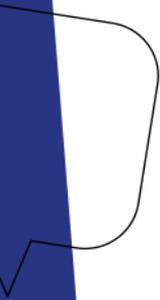
WV2 Nice to meet Jew

Meet a Jew

Bei „Meet a Jew“ haben Gruppen die Gelegenheit in direktem Kontakt mit jüdischen Jugendlichen und Erwachsenen, über das aktuelle jüdische Leben in Deutschland zu sprechen. Lehrkräften gewährt der Workshop zusätzlich einen vertiefenden Einblick in die Arbeitsweise von „Meet a Jew“.



**WV3 Israel und Palästina –
Einführung in ein kompliziertes Thema**
Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus



Für eine eingehendere Behandlung des Nahostkonflikts ist die Aneignung von Grundwissen von elementarer Bedeutung. Im WS werden Methoden vorgestellt und erprobt, die für Lerngruppen in Bildungseinrichtungen konzipiert wurden.



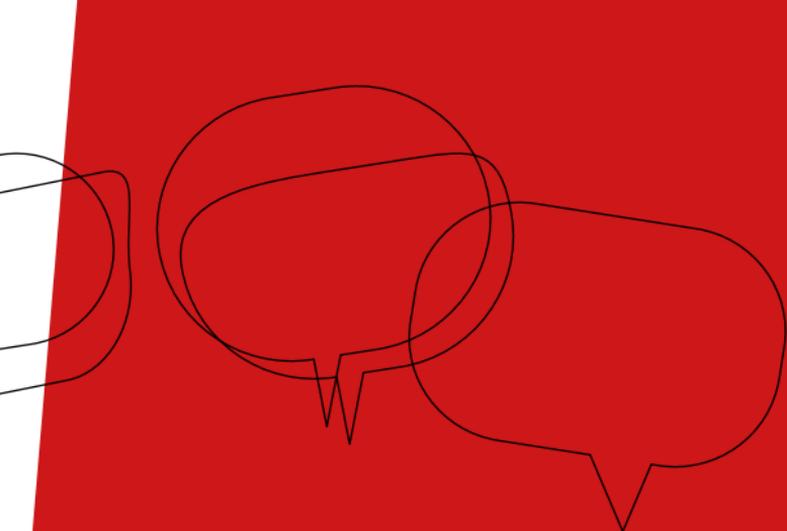
**WV4 Theaterpädagogischer
Methodenkoffer**
Theater Oberhausen

In dem Workshop für Lehrer:innen und Pädagog:innen vermittelt Theaterpädagogin Anke Weingarte Methoden für eine Auseinandersetzung und Sensibilisierung zu den Themen Antisemitismus und Rassismus. Mit Hilfe einer kollegialen Fallberatung wird ein Austausch über den Umgang mit diskriminierenden Aussagen im Unterricht stattfinden.



**WV5 „Dein Gefühl verstößt gegen unser
Grundgesetz“ – Aberkennung von Emotionen
und Meinungen im Dialog über den
Konflikt in Nahost**
Theaterkunst Köln

Wie können wir mit Bedürfnissen und Herausforderungen im Lernprozess der Demokratiebildung in heterogenen Gruppen mit und ohne Migrationserfahrung umgehen? Ein multiperspektivischer Blick bringt die Ambivalenz zwischen dem Vorwurf des Antisemitismus und der emotionalen Anerkennung von Trauer, Wut und dem Gefühl der Ohnmacht von Menschen mit palästinensischen Wurzeln zum Ausdruck. Im Workshop werden neben Fallbeispielen auch Methoden für einen pluralistischen Dialog vorgestellt.



14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Workshops WN1 – WN5

WN1 Antisemitismus in der pädagogischen Praxis. Präventions- und Interventionsstrategien

Kölner Gesellschaft für christlich jüdische Zusammenarbeit

In der Fortbildung klären wir zunächst, was aktuellen Antisemitismus ausmacht und in welchen Formen er auftritt. Anschließend setzen wir uns anhand von Berichten jüdischer Schüler*innen mit den Perspektiven von Betroffenen auf Antisemitismus auseinander. Dabei arbeiten wir gemeinsam heraus, wie die Betroffenen Antisemitismus erleben und diskutieren Strategien im Umgang mit Antisemitismus im pädagogischen Raum.

WN2 Antisemitismus in muslimischen Kontexten – Narrative verstehen, Perspektiven entwickeln.

Engin Karahan

Antisemitismus ist ein komplexes und vielschichtiges Phänomen, das auch in muslimi-

schen Milieus unterschiedliche Ursachen und Ausdrucksformen hat. Dieser Workshop thematisiert die Verflechtung von religiösen, historischen und politischen Narrativen, die Antisemitismus in muslimischen Kontexten prägen.

Ziel des Workshops von Engin Karahan ist es, eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema zu fördern und Perspektiven für einen Umgang mit Vielfalt und Vorurteilen zu entwickeln. Der Workshop richtet sich an alle, die sich mit der Frage beschäftigen möchten, wie antisemitische Narrative in muslimischen Kontexten entstehen und wie sie überwunden werden können.

WN3 Gegenwärtige Formen des Antisemitismus

SABRA Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit – Beratung bei Rassismus und Antisemitismus

Antisemitismus, was ist das eigentlich? In dieser Fortbildung wird Antisemitismus in seinen gegenwärtigen Erscheinungsformen und Wirkungsmechanismen beleuchtet. Antisemitismus erkennen zu können ist die Grundlage für alle weiteren Schritte gegen Antisemitismus.

WN4 Antisemitismus – Was tun?

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus

Die Teilnehmenden setzen sich in dieser Methode mit (un-)möglichen Reaktionen auf antisemitische Vorfälle im Alltag auseinander. Das Sammeln, Diskutieren und begründete Bewerten von Handlungsoptionen regt

dazu an, eigene Haltungen zu reflektieren und kritische Handlungskompetenz zu entwickeln.“

WN5 Alles, was Du immer schon über das Judentum wissen wolltest – Bildimpulse zum Judentum

Alte Synagoge Essen

Wenn es um das Judentum geht, neigen viele dazu, sich nur auf bestimmte „exotische“ Gebote zu konzentrieren, aber selten auf die Gründe, die hinter diesen Geboten stehen oder auf viele andere Traditionen und religiöse Gebote, die von zentraler Bedeutung sind. Wir werden auch darüber reden, warum es wichtig ist, jüdische Stimmen zu hören, wenn man über „das“ Judentum spricht. In dieser Sitzung werden wir uns mit diesen Themen beschäftigen und auch unsere neuen Bildungsangebote vorstellen.

9:00 Uhr – 14:00 Uhr Markt der Möglichkeiten

Beim Markt der Möglichkeiten stellen sich vielfältige Initiativen und Institutionen vor, die im Themenfeld Antisemitismus arbeiten.

Hier können Sie die Einrichtungen und deren pädagogische Konzepte und Angebote kennenlernen und mit den Verantwortlichen direkt ins Gespräch kommen.



Antisemitismus kritische

Arbeit in Bildung und Kultur

Unter anderem mit: B-reden, Jüdisches Museum Dorsten, Humberghaus Dingden, Kölnische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, SABRA – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit – Beratung bei Rassismus und Antisemitismus, RIAS NRW – Recherche und Informationsstelle Antisemitismus NRW, Gedenkhalle Oberhausen, Begegnen e.V., Meet a Jew, Alte Synagoge Essen, DGB Bildungswerk NRW, Beauftragte des Landes NRW für die Bekämpfung des Antisemitismus, für jüdisches Leben und Erinnerungskultur, Wegweiser, Mitglieder des Arbeitskreises Antisemitismuskritische Bildungsarbeit Oberhausen



**BRUDER
EICHMANN /
GESCHWISTER
EICHMANN**

**THEATER ♥ OBERHAUSEN BRUDER EICHMANN / GESCHWISTER EICHMANN
SPIELZEIT 2024/25 HEINAR KIPPHARDT / LUKAS HAMMERSTEIN**





Im Anschluss an den Fachtag
im Theater Oberhausen

Bruder Eichmann / Geschwister Eichmann
von Heiner Kipphardt / Lukas Hammerstein

Ein biederer Mann mit Hornbrille aus Solingen. Als der ehemalige SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann 1961 in Jerusalem vor Gericht steht und wegen der millionenfachen Ermordung von jüdischen Menschen angeklagt wird, schaut die ganze Welt zu. Nach einem achtmonatigen Prozess mit über 100 Zeug:innen wird Eichmann für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Er verteidigt sich stets als kleines Rädchen im Getriebe des Massenmords. Selbst in seinem Schlusswort bezeichnet er sich zwar „seines Gehorsams schuldig“, nicht aber seiner Taten.

Mit Bruder Eichmann von Heinar Kipphardt wurde 1983 einer der wichtigsten Texte des politischen Dokumentartheaters uraufgeführt. Auf Basis der Verhörprotokolle aus Jerusalem zeichnet Kipphardt Eichmanns Weg vom biederem Vertreter einer Öl-Firma zu dem Menschen nach, der die Deportation und den Mord an sechs Millionen jüdischen Menschen organisierte. Er zeigt Eichmann in seiner Monstrosität und Mittelmäßigkeit zugleich und wirft die Frage auf, ob ein jeder zum „Menschen Eichmann“ werden könne. Durch Szenen, in denen Kipphardt der „Eichmann-Haltung“ in seiner politischen Gegenwart nachspürte, polarisierte das Stück: Von einer Banalität des Bösen zur Banalisierung des Holocausts?

Aber sind heute endlich alle gut? In Geschwister Eichmann (UA) wirft der zeitgenössische Autor Lukas Hammerstein einen scharfen Blick auf uns alle, die wir das Böse hinter uns gelassen und es fleißig aufgearbeitet haben. Oder doch nur unter den Teppich gekehrt, abgespalten, verdrängt und vergessen? Sprachgewaltig seziert Hammerstein in seinem Gesellschaftsporträt, wie die Vergangenheit

Teil unserer Gegenwart bleibt. Ein vielstimmiger Chor bürstet den „Schluss“ gegen den Strich und bleibt dabei dem Bösen wie auch den Guten auf der Spur.

Intendantin Kathrin Mädler lädt in ihrer Inszenierung das Publikum zum immerwährenden Familienfest ein. Lebt Eichmann in uns fort?

19.3.2025

Theater Oberhausen, Großes Haus

Für Fachtagsgäste, die bei Anmeldung den Kartenwunsch angeben, gilt ein ermäßigter Eintrittspreis von 5 €.

16:30 Uhr

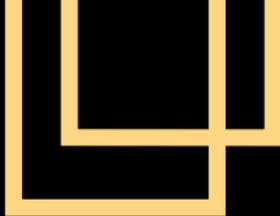
In der Bar des Theaters laden das Fritz-Bauer-Institut Frankfurt/Main und das Theater Oberhausen zu einem offenen Gespräch mit Dr. Martin Liepach und Nadine Docktor – zum Vertiefen, Austauschen und Weiterreden.

17:30 Uhr

Stückführung zu „Bruder Eichmann / Geschwister Eichmann“ in der Bar des Theaters

18:00 Uhr Stückbeginn





Gedenkhalle
Oberhausen



stadt
oberhausen

AUSSTELLUNG

RUTH GLÄSER PRESSEFOTOS GEDENKKULTUR OBERHAUSEN



**21 JANUAR BIS
7 SEPTEMBER 2025**

A large, stylized orange letter 'D' with a white negative space cutout, positioned in the upper half of the image.

**WOCHE DER
DEMOKRATIE**

8.–15. SEPT. '25
OBERHAUSEN

Mitglieder des Arbeitskreises „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit Oberhausen“

Gedenkhalle
Oberhausen

K Kommunales
Integrationszentrum
Oberhausen

Netzwerk für Vielfalt und Toleranz
DemokratieBüro
Oberhausen




**THEATER
OBERHAUSEN**


stadt
oberhausen



**LIBERALE JÜDISCHE GEMEINDE
RUHRGEBIET „PERUSCH“**
Mitglied der Union Progressiver Juden in Deutschland K. d. S. R.


JÜDISCHE GEMEINDE
RUHRGEBIET OBERHAUSEN


SABRA
„Schnelles für
einmaligen Einsatz“
Beratung bei Ausreise und
Ankunft in Israel

vhs Volkshochschule
Oberhausen


kitev


Büro für
Interkultur

WEGWEISER
Oberhausen und
Mülheim an der Ruhr
→ Stark ohne
islamistischen
Extremismus




-reden
Impulse für unsere Zukunft in Oberhausen.



RIAS Nordrhein-Westfalen
Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus Nordrhein-Westfalen

EVANGELISCHE KIRCHE IN
MÜLHEIM ESSEN OBERHAUSEN
MEO SCHULREFERAT
MEO


lks.nrw
Landeskoordinierungsstelle gegen
Rechtsextremismus und Rassismus

N R Weltoffen



AK „Antisemitismuskritische
Bildungsarbeit Oberhausen“
c/o Kommunales Integrationszentrum
kommunales-integrationszentrum@oberhausen.de
Telefon 0208 825-4454

Gefördert durch

Die Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen
für die Bekämpfung des Antisemitismus,
für jüdisches Leben und Erinnerungskultur



 Stadtparkasse
Oberhausen

evo
TEIL UNSERER STADT